

Zum Eylfften / wenn die Redener zum hefftigsten streiten / vnd wider den Gegenheil fechten / pflegen sie zur Bezeigung des ersten die Finger in eine Faust zusamen / mit den Lateinern zu reden.

Endlich vermeynen esliche / wenn der Redener die Finger an der lincken Hand etwas von einander thu / vnd von sich strecke / diene solches zu der Deutlichkeit.

Ist aber etwas / an welchen so wohl ein beredter Mann / als weibischer Memme zu spüren / so seyn es die Finger. Die Alten selbst haben hiervon vnterschiedliche Regulen gefasset / derer ein zimlich Theil in blossen Einbildungen warhafftig erfunden worden.

Unterschiedene Regeln der Alten.

Von dem Daumen schreiben sie / wenn er aus der Faust der Rechten in die Höhe sich auffbäumet / erscheine daraus die Großmüthigkeit.

Item wenn der lincke Daum von dem rechten / vnd Zeiger der rechten umbfasset werde / erscheine daraus eine nachdruckende Mächtigkeit.

Item, sprechen sie / wenn man beyde Zeiger zusamen strecke / stehe es stattlicher.

Item, wenn der Zeiger aus einer Hand hervor